



SNOW Invasion



Donnerstag, 05.07.2007

19.30 Uhr Der Besucherparkplatz füllt sich, die Ehrengäste treffen ein. Die Bezirkskommandanten besuchen noch schnell ihre Jugendgruppen in den Unterlagern und vergewissern sich über die Stimmung und den Ehrgeiz der Jugendlichen.

20.00 Uhr In den Unterlagern sammeln sich die Lagerteilnehmer, die Unterlagerleitungen versuchen in der Menschenmenge Ordnung zu machen und Sie für die Eröffnung vorzubereiten.

20.40 Uhr Die Ehrengäste und Zuschauer haben ihre Plätze eingenommen. Sie erhalten die ersten "SNOW Invasion's" und werfen einen Blick auf die Geschehnisse des Tages.

20.45 Uhr Die Eröffnung kann beginnen - die Jugendlichen mit ihren Betreuern laufen nach Bezirken auf den Antreplatz und werden mit Applaus begrüßt.

Ignaz Mascha begrüßt alle anwesenden Feuerwehrfunktionäre und Ehrengäste. Bürgermeister Ing. Hannes Bauer freut sich über die Vielzahl der Teilnehmer und wünscht allen viel Spaß und Erfolg.

LFKDT Josef Buchta gratuliert Bewerbungsleiter Gerhard Holzinger und Lagerleiter Siegfried Mairhofer zu deren gemeinsamen 100. Geburtstag. Dankt der veranstaltenden Feuerwehr mit allen Helfern und wünscht allen Teilnehmern und den Bewerben einen guten Verlauf.

21.30 Uhr Die Eröffnung liegt hinter uns und die Jugendgruppen nutzen wieder das Programm in den Unterlagern und deren Zelten.





Der AKT Punkt 15 der Lagerordnung...

...oder auch genannt:

„DIE VERBOTENE SCHLACHT UMS HOLZ“

In der Lagerordnung heißt es „Die Verwendung des Lagerfeuerholzes zur Zeltsicherung ist nicht gestattet.“

Seit Beginn des Landeslagers 2007 ist regelrecht ein Kampf ums Lagerfeuerholz ausgebrochen. Ständig kommen Mitglieder diverser Jugendgruppen, und nicht nur aus dem eigenen Unterlager, um sich am Holz zu bedienen. Mühevoll suchen sie die besten Stücke heraus. Kurz vorm abmarschieren zu den wohligh warmen Zelten ertönt eine schreckhaft markdurchdringende Stimme. Und sie ruft „Punkt 15 in der Lagerordnung!!!“



Die erschrockenen Feuerwehrjugendmitglieder schauen verblüfft und lassen meisten das Holz fallen und laufen weg. Einige lassen das Holz auch nicht fallen und laufen auch weg.

Ob es heuer ein Lagerfeuer gibt???

UFO



Bei starkem Wind über unserem schönen Tallagerplatz wurde etwas gesichtet das großes Verwirren auftreten lies!!! Was es ist und wo es her kam weiß wohl keiner so genau nur das es da war wurde von unserem Fotografen festgehalten und von unseren Analytikern analysiert und alle kamen zu einem Ergebnis!

Hochinnovative Erfindung im UL Nord!!

„Kann ich ca. einen Meter Schnur haben? Ich würde gerne meinen Zaun fest machen“.
 Diese Sätze hört man in letzter Zeit recht oft in den verschiedensten Unterlagern. Aber wie soll man jetzt so schnell wissen, wieviel die Kids wirklich brauchen. Und dann verschwindet immer wieder die Schnur und das Messer/Schere. Also was machen?



Unsere Ulalei hat sich hier ein hochinnovatives Gerät entworfen. Nur eine komplexe Technik und das beste Material sind Bestandteile dieser Erfindung. Nicht zu vergessen sind die schlausten Köpfe....
 Wollt ihr diese Erfindung sehen oder auch benutzen kommt ins Unterlager Nord zur Lagerleitung.

Rubrik "Wer will mich?"

Einsamer Verwalter sucht nette Verwalterin für gemeinsame Dienste !

Bitte melden in UL-Nord Nr.19

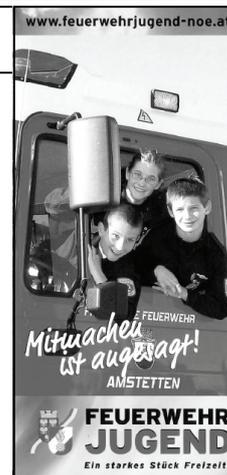
ALLES NEU: FJ-FOLDER und FJ-IMAGEFILM

Im Zuge der diesjährigen Schulaktion entstanden diese beiden Produkte, die jeder Feuerwehr in NÖ kostenlos für Werbeaktionen in Schulen oder auch bei Ferienspielen zur Verfügung gestellt werden.

Wer sich noch nicht über die Homepage der NÖ Feuerwehrjugend angemeldet hat oder bei der Anmeldung sich noch nicht dazu entschließen konnte, hat noch bis Sonntag die Chance Folder in ausreichender Zahl und den neuen Film auf DVD mit nach Hause zu nehmen.

Abgeholt können die Folder und DVDs bei der Lagerleitung (Zelt im Lagergelände) oder bei der Lagerzeitung (im FW-Haus Dörfles) werden!

MITMACHEN IST ANGESAGT!!!



Alten Hasen und der Jungspund

Ein kurzes Porträt über zwei Feuerwehrjugendgruppen. Einerseits Laa an der Thaya, die Jugendbetreuer sind bereits das 12. Mal beim Landesfeuerwehrjugendtreffen dabei.

Zum ersten Mal in unserer Mitte Gars am Kamp.

Gars am Kamp im Gespräch mit den UL Nord Redakteuren:

"Warum seit ihr erst jetzt dabei?"

"Dieses Jahr, am 12. Mai, haben wir unseren ersten Geburtstag gefeiert. Darum sind wir auch das erste Mal am Landesfeuerwehrjugendtreffen."

Wie viele Jugendliche sind mitgefahren?

"Wir sind 16 Jugendliche und 3 Betreuer."

Wie habt ihr auch auf das Lager vorbereitet?

Seit ca. 8 Wochen trainieren wir ein mal die Woche nur für den Bewerb, was sonst eigentlich nur unsere Feuerwehrjugendstunde füllt. Weiters haben wir auch ein neues Zelt bekommen - das muss man ja unbedingt einweihen.

Was erwartet ihr euch?

Spaß, neue Bekanntschaften und einen guten Bewerb zu laufen, sind so unsere Ziele.

Was gefällt/was nicht?

Super is es eh, bis auf die Tatsache, dass unser Ortsschild verschwunden ist. Wer es wiederbringt bekommt einen Finderlohn. (Zwischenruf: Mir gfällt net, dass ein Kondom in unserem Müll war)

Kommt ihr wieder? Aber sicher....



Laa an der Thaya im Gespräch mit den UL Nord Redakteuren:

Seit wann fahrt ihr auf das Landesfeuerwehrjugendtreffen mit?

Naja, seit 1996.

Was hat sich in dieser Zeit (lagermäßig) verändert?

Die Platzprobleme die man in den letzten Jahren hatte, wurden dieses Mal, Gott sei Dank, berücksichtigt. Jetzt müssen wir uns nicht mehr um jeden Zentimeter streiten.

Wie bereitet ihr Euch auf die 4 Tage vor?

Für den Bewerb üben wir ca. 2 mal die Woche. Sonst brauchen wir genau 5 Std. 5 Min. und 2 Sek. zum Zusammenpacken *g*.

War das Lager früher besser?

Naja, kann man net so sagen. Früher war weniger Platz und einen Klowagen. Heute gibt es dafür Tixi Klos und kein Klopapier.

Wie viele Jugendliche sind dieses Jahr mit?

9 Jugendliche und ein Haufen voller Betreuer.





...und weiter geht's

Bericht: **UL-SÜD Reporter**, Markus Trobits

Am Donnerstag-Abend gab's noch tolle Stimmung im Unterlager und auch viele nationale und internationale Kontakte.

Einige Feuerwehren erleichtern ihren Jugendführern das Finden des eigenen Zeltens und installieren Ortstafeln - hier eine Übersicht.



Am Tag des FJLA in Bronze wirkt das UL am Vormittag etwas ausgestorben - das halbe UL ist entweder beim Bewerb, hat



diesen teilweise schon hinter sich und geht Freizeitbeschäftigungen nach oder "Bereitet" sich intensiv auf den Bewerb vor .

Auch die Ulalei war nicht untätig und hat die Tischtennistische das Volleyballnetz und das Vierbein für's Kistenklettern aufgebaut

(auch wenns derzeit etwas unfertig aussieht).



Erwischt: Lagerzeitungsleser/innen bei der neuen Lieblingslektüre!

Mehr vom Kistenklettern und Siegesfeiern in der morgigen Ausgabe!



Freitag sechster Juli zweitausendsieben, Willendorf Dörfles fünf Minuten vor sieben in der Früh, Unterlager Ost. Langsam öffnen sich die ersten Zeltplanen, verschlafene Gesichter blicken hinaus, die kühle frische Luft schreckt ab.

Die Jugendführer kontrollieren ob eh alle Jugendlichen daheim schlafen und schon geht es zum Waschplatz, wer früher kommt ist schneller fertig. (Die Variante 1 paar Socken, 2 Unterhosen und ein halbes Leibchen für 4 Tage kommt beim anderen Geschlecht nicht wirklich gut an...)



Langsam kommt der Tag ins Laufen, es werden immer mehr, die Schlange im und um das Essenszelt wird größer, die Stimmung im Unterlager ist sehr gut.

Im Unterlager Ost ist dieses Jahr eine Gästegruppe aus Pázmánd (Ungarn) untergebracht. Die reine Mädelspartie kommt aus einer sehr aktiven Feuerwehr etwa 30 km außerhalb von Budapest.



Hier noch einige Fachbegriffe aus dem Ungarischen:

- Feuer - Tüz
- Feuerwehr - Tüzoltasag
- Wasser - Viz
- löschen - oltani



SPACINCE - SLOWAKEI

Spacince liegt ungefähr 125 km von Wien entfernt. Teilnahme an Bewerbungen in der Slowakei, Tschechien und zum ersten Mal in Österreich. Nach einer offiziellen Einladung informierte man sich auf der Homepage: www.feuerwehrjugend-noe.at

Anzahl der Jugendlichen: 11

Anzahl der Betreuer: 4

Infos: In der Slowakei gibt es keine Leistungsabzeichen, und die Zeit wird nicht bewertet. Aber es gibt auch hier Land- und Stadtbewerbe. Die Organisation war sehr schwierig, trotzdem haben sie den Weg hergefunden.

Übersetzungen:

Feuer - Ohen

Feuerwehr - Hasic

löschen - Hasit

Wasser - Voda



KIRCHENBIRGIK - DEUTSCHLAND/BAYERN



Kirchenbirgik ist ca. 280 km von der Grenze zu Österreich entfernt.

Gründung: 1986 zum ersten Mal auf einem Bewerb im Ausland Kirchenbirgik wurde vom Kreisjugendfeuerwehrrat für dieses Lager ausgewählt.

Anzahl der Jugendlichen: 11

Anzahl der Betreuer: 3

Infos: Bei den Bewerbungen in Deutschland bekommt man wie bei uns ein Abzeichen. Dieses nennt sich Jugendflamme. Das größte Feuerwehrjugendtreffen in Deutschland ist mit 450 Jugendlichen.



In **UL-Süd** sind zwei Gästegruppen untergebracht: Die Feuerwehrjugend aus Dragonožec (Kroatien) und Zreče (Slowenien) haben dort Quartier bezogen. Am Vormittag waren die Zelte jedoch bewerbungsbedingt verwaist - Interviews und Fotos folgen in der nächsten Ausgabe!



Sigi Mairhofer!!!

Sigi ist bekannt für seine kurzen und prägnanten Kommandos bei offiziellen Anlässen. So wurde im Zuge einer Eröffnung eines Landestreffen vom Sigi das Lager auch gleich wieder beendet. Und im Zuge dieses kl. Missgeschicks ließ er auch noch die Lagerteilnehmer "ausziehen" anstatt sie ausmaschieren zu lassen.

Kommentare zu Sigi Mairhofer:

UL Süd (Bernhard Hermann): "In den nächsten 50 Jahren wird er auch keine Falten bekommen..."

UL West (Franz Guger): "Seinen Entscheidungen widersprechen und Einbahnregelungen missachten, können ihn auch noch nach 14 Jahren Zusammenarbeit nervös machen."

UL Nord (Fritz Höger): "Er sollte versuchen jung zu bleiben."

UL Ost (Gerhard Lechner): "Für die 50 Jahre is er zu brav...."



Erlebnistour

Bericht von Andreas Brandstätter

Die Gummistiefel fliegen tief



Der Start der Erlebnistour ist ja noch sehr gemütlich, wenn man noch nicht weiß, wie der weitere Weg verläuft. Gleich links nach dem Lager-Schritten schon zur ersten Station.

An ein paar Steinruinen was dort früher war. Weiter zur nächsten Aufgabe! sumpfige) Wiese gelangt

park. Die Feuerwehrstreife weist den weiteren Weg. Noch eine kleine Frage im Park, dann kommt man zur ersten Anforderung. Der Umfang eines Baumes soll ermittelt werden.



soll man erkennen, Gleich auf und weiter über eine (leicht man zum Schloss-Weg.

zur ersten Herausforderung. Nun, warum nicht einfach abmessen? Tja, wenn man ein Maßband mithätte! Aber bei der Feuerwehrjugend sind wir ja kreativ und wissen uns zu helfen: Gürtel, Schlüsselbänder, Schuhbänder, Halstücher, usw. eignen sich bestens zum Messen. Jetzt erfolgt der Aufstieg auf den Berg. Aber die Mühe wird mit einem wunderbaren Ausblick aufs Lager belohnt (Foto machen nicht vergessen)! Die nächste Aufgabe garantiert wieder Spannung: Stiefelwerfen. Man kann nur sagen, es sieht leichter aus, als es wirklich ist. Mit voller Energie geht es weiter zum Bogenschießen.

zur ersten Herausforderung. Nun, warum nicht einfach abmessen? Tja, wenn man ein Maßband mithätte! Aber bei der Feuerwehrjugend sind wir ja kreativ und wissen uns zu helfen: Gürtel, Schlüsselbänder, Schuhbänder, Halstücher, usw. eignen sich bestens zum Messen. Jetzt erfolgt der Aufstieg auf den Berg. Aber die Mühe wird mit einem wunderbaren Ausblick aufs Lager belohnt (Foto machen nicht vergessen)! Die nächste Aufgabe garantiert wieder Spannung: Stiefelwerfen. Man kann nur sagen, es sieht leichter aus, als es wirklich ist. Mit voller Energie geht es weiter zum Bogenschießen.



Eine kurze Anleitung für alle Anfänger: Bogen spannen, loslassen, und ins Gelbe treffen (letzter besonders wichtig). Wahrscheinlich die Station sind die Zusatzpunkte, die man erhält, wenn der Jugendführer Baden geht. Bei diesen Temperaturen ein richtiger Spaß zum erwehrrhaus Dörfles (Kleiner Hinzzeitung-Redaktion) vorbei wieder



Wahrscheinlich die Station sind die Zusatzpunkte, die man erhält, wenn der Jugendführer Baden geht. Bei diesen Temperaturen ein richtiger Spaß zum erwehrrhaus Dörfles (Kleiner Hinzzeitung-Redaktion) vorbei wieder



FJLA Bronze

212 Gruppen und 6 Gästegruppen stellten sich am Donnerstag den Hindernissen des Feuerwehrjugendleistungsabzeichens in Bronze.

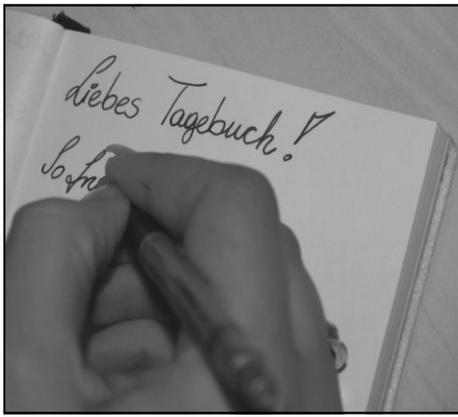
Auf 5 Bahnen parallel wurde um Bestzeiten gefightet. Gut vorbereitet waren Wassergraben, Hürde, Kriechtunnel kein Problem, die C Leitung wird natürlich ohne einen einzigen Drall verlegt und die Knoten stellen für das routinierte Feuerwehrjugendmitglied kein Problem dar.

Manche Bewerber und Fotografen wurden nass gespritzt, wenn mal wieder mehr Wasser vorbeiging als in die Spritzwand hinein.

Der Wettergott meinte es gut mit den Teilnehmern, auch wenn zeitweise stärkerer Wind aufkam.

Nach der Hindernisübung wurde selbstverständlich auch der Staffellauf absolviert. Die 400m waren schnell vorbei und ein paar wenige nachher enttäuscht, dass die Traumzeit doch nicht gelaufen werden konnte.





Also so früh wie heut bin i ja no nie aufgestanden und des ganze wegen dem Jugendlager in Dörfles. I hab ja ghofft das ein gscheites Wetter ist aber des spölts anscheinend ned. Aber die Ureinwohner da meinen dass des besser wird „Voam Schneeberg kummts Wetta“. Und di lange Autofahrt mit dem Rüst die is ja furchtbar, der is so was von langsam. Sin wir froh dass ma in der FF lauter neue Autos haben und wir können mit den Rostlauben fahren. Um 7 wurden wir dan hineingelassen nach dem wir ein paar Minuten draußen warten mussten Und des Zelt aufstellen is ja jedes Jahr das Problem- jeder will sich auskennen nur keiner tuts.

Tja wieder mal Zeit für dich, kleines Tagebuch, da Zaun is schu aufgestellt di Bett'n für di Nocht stehn a schu also rann ans Fußballspielen oder mal schau'n, was di anderen machen. Vielleicht gibt's ja schon den ersten Saubauch??

Dann gehen lauter Reporter herum sie sin ja recht nett aber nerven hin und wieda a bissal! Da geh i meim Hobby nach und es fotografiert mi wer dass ma glei alles owe foit.

Aba so sans ja e recht nett. Da Jugendführer is jetzt a schu a Stund weg wegam Anmelden, di kennan a ned weida tun. Des Gewinnspiel gwinn i hoffentlich aba schau ma mal, ob di antwort stimmt?! Aber am meisten gfreu i mi auf di Foto DVD di ma alle bekommen (wenn mas halt bstelt).

Des Mittagessen war a recht gut; nur ja wie immer des Problem mim anstellen. Aber es is a Hammer wie di poar Köch so was auf di Beine stelln können. Dan sin di kleinen von und heute auch schon di Bewerbe grennt unsere waren supa!!

Die Bewerter tun ma ja voi lad die stehn da draußen und kennen zuschau'n wie ana nachm andern was falsch macht, aber selber schuld wenn ma Bewerter wird! Nachm Abendessen war des Freizeit programm a ned wirklich der Hit. Hoff amal, dass des morgen besser wird.

Die Nachtruhe hat ja heut einiger maßen passt; wü wir ja e alle müd worn aber sonst kenntats a bissal länga sein.

Aja eins fällt ma nu ein: der B-Ausschuss oder wie der heißt hat sich a bissal im Datum geirrt also Leuln wenn's des Datum ned wissts, dan fragts wen von den 4100 Leuten; wird's schu wissen. Aja eins muss i nu loswerden der Jugendführer SCHNARCHT.

....Bis morgen liebes Tagebuch.



...am FF-Auto wird noch gebastelt!



...und es hat ALLES ins Zelt gepasst!



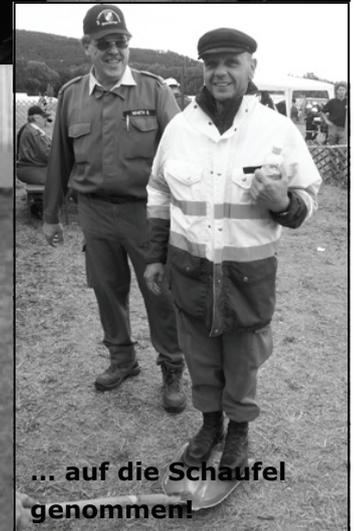
...Mahlzeit!



.. gibt der Baret Diskussion neuen Stoff!



... ohne Becher gibt's nix!



... auf die Schaufel genommen!